

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

„Wasserhöhle“ bei Sfakion, mit Ausgang zum offenen Meer „Licht“ am Ende der Grotte sorgt für Wohlbefinden

Diese erlebens- und sehenswerte Höhle (Grotte) entdeckten wir in einer wildromantischen Lage an einem fast unberührten Kiesstrand im Süden Kretas bei Sfakion bereits im Jahre 2009; siehe dazu: [<http://www.kreta-umweltforum.de/wbb2/thread.php?threadid=773>]. Mit diesem Info-Merkblatt ergänzen wir unsere damalige Forumsinfo mit weiteren Hinweisen und Bildern.

Die „Wasserhöhle“ erreicht man über die Nord-Süd-Verbindung Vrisses – Sfakia. Vom Abzweig (rechts in Richtung Westen / Sfakia) sind es rd. 2 km, bis auf der linken Seite ein Hinweisschild zum Hotel Vritomartis kommt (einziges FKK Hotel Kretas; siehe dazu: [<http://www.vritomartis.de/anfahrt/anfahrtsbeschreibung/>]). Kurz dahinter sieht man eine kleine Schlucht die zum Meer führt, ebenso wie eine Schotterpiste, die links der Schlucht zum Meer hin abbiegt; dies ist die Pistenstrecke zur Höhle. Die Wegstrecke zum Strand beträgt ca. 1000 m, wobei die ersten 400 m (bis zu einer Wendemöglichkeit) gut zu befahren sind. Die restliche Strecke ist nur von geübten Allradfahrern zu befahren; wir empfehlen daher, die 600 m bis zur Höhle "zu Fuß" zu gehen.



Leptoceratops blickt auf den Höhleneingang



der Höhleneingang von außen

Die Höhle hat die Form eines "Hufeisens", wobei der "Anfang" am Strand liegt und das "Ende" am offenen Meer. Über dem Eingang zur Höhle ist eine Felsformation, die an einen Horndinosaurier (*Leptoceratops*) erinnert, der am Strand stehend auf den Höhleneingang blickt. Vom Eingang der Höhle bis etwa zur Mitte des "Hufeisens", wo sich eine sackartige Ausdehnung von 5 x 7 m befindet, ist der kiesige Höhlenboden feucht (mit trockenen Stellen). Bis zum Ausgang zum Meer ist der Höhlenboden jedoch vom Meerwasser überspült und beträgt ca. 15 cm, der bis zum Höhlenausgang zum offenen Meer hin auf bis zu 1 Meter ansteigt (der ideale "Einstieg für Schnorchler" zum Meer). Während man den Höhleneingang vom Strand her auf den Knien kriechend begehen muss, hat man im Innern der Höhle dann viel Platz und kann aufrecht stehen. Rechts des Höhlenausgangs zum Meer erkennt man ein

sich deutlich abhebendes, "Feuchtigkeit anzeigendes Band" an der Felsformation, das die Schwankungshöhe des Meeresspiegels (bis 100 cm Höhe) in diesem Bereich der Höhle anzeigt.

Nachfolgend dazu einige kommentierte Bildimpressionen. Fotos: *Maria Eleftheria*, Agios Nektarios / Südkreta & *Ute Kluge*, Obertshausen.



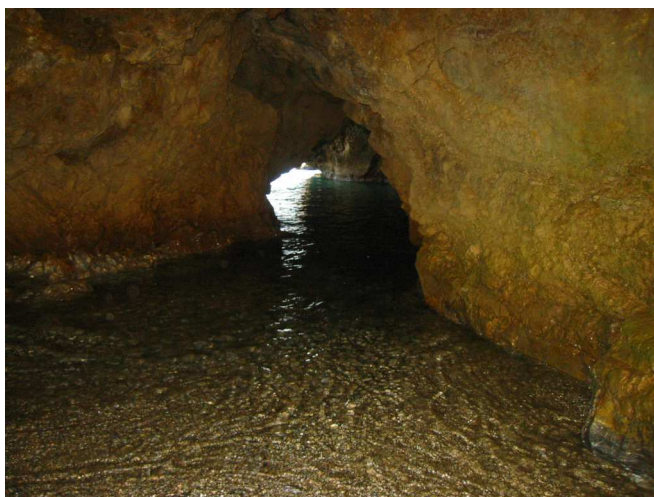
der Höhleneingang von innen



in der sackartigen Ausdehnung



Richtung offenes Meer steigt der Wasserspiegel



Höhlenausgang zum Meer mit „Wasserstands Marke“

